



---

## Dem Ton auf der Spur – Kia x JBL Sound Tour

**Kia ProCeed GT 1.6 T-GDI (Benzin, Schaltgetriebe) 150 kW (204 PS)  
Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,8 l/100 km CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 155 g/km.**

Die Auswahl ist groß. Der VII. Bezirk ist völlig zurecht das Szeneviertel von Budapest. Über 500 Bars, Cafés und Restaurants auf nicht einmal einem Quadratkilometer. Dabei reicht die Auswahl von der liebevoll hergerichteten Ruine im Hinterhof bis zum noblen Rooftop. Die Qualität ist dabei überall so hoch wie die Vielfalt des Angebots. Berlin, London und Barcelona können das nicht besser. Gerade deshalb ist die Attraktivität der ungarischen Hauptstadt an der Donau unglaublich hoch.

Modern, intelligent und weltgewandt weht ein junger Geist durch die Altstadtgassen. Das ideale Umfeld für den Kia ProCeed GT. Denn er ist nicht nur ein dynamischer Sightseeing-Partner, sondern vor allem ein großer Entertainer. So wie Budapest im August, wenn das Sziget-Festival mit über 400.000 Besuchern die Stadt begeistert. Auch sonst ist Musik zwischen Buda und Pest allgegenwärtig. Ob in den Clubs von Weltruf, oder ganz einfach live im Straßencafé, überall gibt es etwas zu entdecken.

*Auf der Suche nach dem besten Sound – in Richtung Südwesten*

Mit der 8-Zoll-Navigation behält der ProCeed immer den Überblick. Ob im Winkelwerk der Erzsébetváros, oder auf der mehrspurig abbiegenden Zufahrt zur Széchenyi lánchíd, der schnelle Shooting Brake ist immer vorne dabei. Wenn das JBL Premium-Soundsystem dazu den perfekten Roadtrip-Soundtrack spielt, ist das Sightseeing-on-the-road-Glück perfekt.

Denn Sound gehört einfach dazu. Das Genre ist dabei herzlich egal, solange die Musik Spaß macht. Und den macht sie erst, wenn sie ordentlich gespielt wird. Zuviel Zeit verbringen wir mit schlecht im Ohr sitzenden Kopfhörern oder dem rauschenden Büro-Radio. Das Auto, dieser abgeschlossene Raum, dieses kleine Stück fahrende Privatsphäre, es ermöglicht plötzlich eine ganz neue Dimension Musikgenuss.

Doch dafür braucht es die richtigen Zutaten. Die ersten finden wir in Székesfehérvár, etwa 60 Kilometer außerhalb von Budapest. Hier produziert HARMAN seit 2015 alle JBL-Lautsprecher für die Ceed-Modelle. Insgesamt acht Hochleistungslautsprecher laufen hier pro Auto vom Band. Teilweise faszinierend vollautomatisch von einem perfekt choreographierten Roboterballett, teilweise in akribischer Handarbeit bei besonders komplexen Prozessschritten.



---

Am Ende braucht es einen 80mm Mitteltöner, der auf dem Armaturenbrett seinen Platz findet. Neben ihm sorgen zwei 25mm große Hochtöner für eine breite Bühnenabbildung. In allen vier Türen spielt je ein 165mm messender Tieftöner. Für das Bassfundament im Frequenzkeller sorgt der Subwoofer. Zusammen mit einer Passivmembran produziert das gerade einmal vier Liter große Gehäuse ordentlich Tiefgang.

### *Die beste Kapelle ist nichts ohne Dirigenten – wir brauchen Verstärkung*

Wirklich zusammen kommt das Ganze erst gut 300km nördlich von Székesfehérvár, denn dort steht im slowakischen Zilina das hochmoderne Kia-Werk, in dem nicht nur die Ceed-Familie, sondern auch der Sportage vom Band läuft. Und zusammenkommen ist hier wörtlich zu sehen. Entstehen hier auf der einen Straßenseite im großen Presswerk aus rohen Stahlcoils die einzelnen Teile der Karosserie, fügt auf der anderen Seite das Team von MOBIS Slovakia – gehört wie Kia zur Hyundai Motor Group – die einzelnen Fahrzeugmodule zusammen.

Just-in-time ist dabei durch Industrie 4.0-Technologien ein alter Hut. Kia produziert in Zilina just-in-sequence. Das Cockpitmodul, also Armaturenbrett mit Gebläsekasten, Airbags und Steuergeräten und montierten Lautsprechern, wird erst gefertigt, wenn die Karosserie zum Einbau bereit ist. Diese reibungslose Verzahnung zu sehen ist atemberaubend. Keine übergroße Lagerhaltung, keine kontinentübergreifenden Teiletransporte, stattdessen schlanke und effiziente Moderne.

Wo wir wieder beim JBL-Premium-Soundsystem wären. Denn die besten Lautsprecher wären aufgeschmissen, würden sie nicht intelligent und effizient angesteuert. Hierfür sorgt im Proceed ein Achtkanal-Digitalverstärker, der es auf eine Leistung von 320 Watt bringt. Viel wichtiger als die reine Leistung ist allerdings seine Signalverarbeitung. Und hier steckt der Schlüssel zum Erfolg.

### *Bis ins letzte Detail – Signalverarbeitung auf höchstem Niveau*

Sorgfältig wird der Fahrzeuginnenraum akustisch ausgemessen, Abstrahlverhalten und Laufzeiten der Lautsprecher in Relation zu den Hörpositionen der Passagiere präzise bestimmt und darauf basierend eine individuelle Abstimmung für jedes einzelne Lautsprecher-Chassis in das digitale Gehirn des Verstärkers programmiert.

Doch bei reinem Equalizing ist für JBL im Kia ProCeed nicht Schluss. Mit der HARMAN-Technologie Clari-Fi™ hebt das Premium-Soundsystem das Klangerlebnis auf eine neue Stufe.



Dort, wo heutige Streaming-Dienste und MP3-Dateien mit Blick auf kleine Datenmengen die Musik komprimieren, entstehen immer klangliche Verluste. Mag das im Alltag nicht unbedingt stören, ist es für ein hochwertiges Soundsystem pures Gift. Stumpf, glanzlos und langweilig klingt die Musik nicht annähernd so, wie im Original eingespielt. Clari-Fi™ ermöglicht erstmals eine Restauration der Musik in Echtzeit.

Das, was die Komprimierung unter den Tisch fallen lässt, zaubert ein aufwendiger Algorithmus wieder auf die Tonspur. Das Ergebnis ist beeindruckend. Luftig, brillant und mit knackigem Punch spielt er die Lieblingsplaylist so, wie man sie noch nie gehört hat.

Es macht richtig Spaß. Und der Kia ProCeed GT ist der kongeniale Partner für den JBL-Musikgenuss. Knackiges Fahrwerk, agile Lenkung und ein druckvoller 204 PS-Motor in Kombination mit einem dynamischen Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe – alle Zutaten für einen gelungenen Roadtrip.

Jetzt muss man sich nur noch um die Playlist kümmern.